

3.Lauf DSC-Mitte bei Rock-Racing

Blood, sweat and tears.....

.....so könnte man den 3.Lauf in Niederbrechen umschreiben. Ritzel ab, Regler falsch eingesteckt, subtropische Temperaturen im Rennraum und beinharte Duelle, dass die T-Shirts durchgeschwitzt waren!

Aber laßt uns der Reihe nach vorgehen.

Bereits am Freitag Abend waren 10 Teilnehmer dabei, auf der schwierig zu fahrenden 6-spurigen Holzbahn ihre Autos abzustimmen. Viel schwieriger war aber die richtige Reifenwahl. Naß schleifen mit 2000er Abralon, dann mit 4000er polieren, oder doch nicht polieren. Es gab kein Geheimrezept und jeder versuchte sich langsam an die Spitzenzeiten heran zu tasten. Wer schnell unterwegs sein wollte, musste unter der magischen 6 Sekunden Marke bleiben, das war klar.

Am Samstag fanden sich schließlich 20 Starter ein, ein guter Wert in der Mitte. Alex Jens machte die techn. Abnahme gewohnt pingelig und schickte den ein oder anderen Teilnehmer hauptsächlich wegen zu geringer Bodenfreiheit oder fehlendem Gewicht zurück.

Die vier Startgruppen a 5 Teilnehmer wurden nach dem aktuellen Klassement eingeteilt. In der ersten Gruppe starteten Gino Cervi mit seinem 19 Punkte BMW 503, Michael Koch (20 Punkte Corvette Parke Kit), Hanko Völkel (Lotus Europa Wiesel Kit), Alexander Heinz (Geheimfavorit als Hausherr ebenfalls mit einer 19 Punkte Parke Corvette) und schließlich Alexander Hubert, der mit seinem Mini Cooper erstmals bei der DSC startete. Alex Heinz legte die Meßlatte mit 291,43 Runden gleich sehr hoch und fuhr mit 5,885 sec auch die schnellste Runde des gesamten Rennens. Michael Koch und Hanko (Schleiferprobleme!) lieferten sich ein Rad an Rad Duell, das schließlich auf den Zentimeter unentschieden ausging. Michael sorgte mit seiner Steilkurvenfahrt durch das gesamte Karussell für den lustigen Höhepunkt dieses Laufes. Knapp eine Runde davor fuhr Gino auf Platz 2 durch seine sehr konstante Fahrt. Neuling Alex Hubert hatte mit seinem Mini Cooper keine Chance, schlug sich aber sehr tapfer.

In der 2.Startgruppe zeigte Norman Grund mit seiner offenen Cheetah mit 287,17 Runden, dass er die Nachtfeier in seinen 18.Geburtstag 🍷 doch ganz gut überstanden hatte. Er leistete

sich sogar während dem Rennen, Gratulationswünsche 🍷🍷😊 per handy zu seiner Volljährigkeit anzunehmen! Uli Hütwohl, Thorsten Kahabka und Stephan Eder lieferten sich einen spannenden Kampf, den schließlich Thorsten knapp vor Uli und Stephan entschied. Papa Grund hinkte ein wenig hinterher (wohl mehr gefeiert als der Sohnmann!?) und wurde Fünfter.

Die Gruppe 3 konnte nicht an die Spitzenzeiten heranreichen, war aber dennoch hart umkämpft. Onno Tiemens gewann die Gruppe mit seiner bildschönen Cobra knapp vor Harald Wittke mit seiner GS Corvette. Auf Platz drei fuhr Dieter Hartmann, ebenfalls GS Corvette. Den Kampf um Platz 4 entschied Basti Jens mit seinem Javelin Schlachtschiff mit ein paar Zentimetern vor Robert Wagners 20 Punkte Camaro für sich.

Jetzt wurde es spannend. Wurden die bis dato führenden Alex Heinz und Norman Grund noch eingeholt werden? Dieter Jens (wieder mit dem Museums Jaguar), Alex Jens (Parke Corvette), Daniel Gerech (365 GTB Daytona), Uwe Schöler (GS Corvette) und Günther Benecke (Ferrari GTO) machten sich auf, um die führenden zu knacken. Der Jaguar von Dieter Jens lief wieder mal wie ein Uhrwerk und drehte permanent Runden um die 6,0

Sekunden und drunter. Das sollte dann auch zum „3-Runden-Vorsprung-Gesamt-Sieg“ reichen. Daniel wuchtete seinen Ferrari Daytona schnell um den Kurs und wurde Zweiter in der Gruppe. Knapp dahinter landete Uwe Schöler. Mit Rundenabstand erreichte Günther den 4. Platz und Alex Jens sollte den Regler richtig einstecken lernen. Dann verliert er auch keine 5 Runden und hätte auch keine Topplatzierung verloren.

Die ersten Drei im Rennergebnis:

1. Dieter Jens 294,42 Runden Schöler-Chassis
2. Alex Heinz 291,43 Runden Schöler-Chassis
3. Norman Grund 287,17 Runden Schöler-Chassis

Schnellste Rennrunden:

- Spur 1: 6,048 D.Jens
- Spur 2: 6,001 D.Jens
- Spur 3: 5,940 D.Jens
- Spur 4: 5,885 A.Heinz
- Spur 5: 6,020 D.Jens
- Spur 6: 6,026 D.Jens

Nach einer kurzen Mittagspause (Gratulation ans Rock Catering) ging es mit der großen Klasse los.

M.Koch, H.Völkel, Stephan Eder und Werner Grund schickten sich an, ihre Prototypen um den Kurs zu jagen. Mittlerweile waren die Temperaturen im Bahnraum ins subtropische gestiegen. Man war gespannt, wie die Reifen auf der „heißen“ Bahn funktionieren würden. Hanko setzte sich mit seinem gelben Ford GT40 an die Spitze und hätte er nicht permanente Reglerprobleme gehabt, wer weiß wo er im Gesamt gelandet wäre. So fuhr er starke 290,15 Runden. Knapp dahinter hatte Stephan Eder sein Erfolgserlebnis, nachdem ihm Onno mal „richtig geschliffene Reifen“ gegeben hatte: 289,78 Runden. Werner Grund fuhr seinen Porsche 908 unauffällig auf Platz 3 und Michael Koch meinte, das war wohl die endgültig letzte Dienstfahrt seines GT 40.

In der 2.Startgruppe machten sich Thorsten, Basti, Robert, Uli und Gino auf die Socken, Hanko's Runden zu erreichen. Es sei vorweg genommen: keiner reichte auch nur annähernd an diese Vorgabe heran. Thorsten siegte vor Uli, Robert (mit seinem brandneuen Lola T70, natürlich 20 Punkte!) und Basti, der nicht seinen besten Tag hatte.

Startgruppe 3: Alex Jens gewann diesen Lauf mit seinem Chevron B19 trotz verlorenem Ritzel und Papa Jens' Notreparatur mit 288,55 Runden knapp vor Güni Benecke (287,36 Runden) und Harald Wittke (285,95 Runden). Vierter Platz für Onno(Matich) vor Dieter Hartmann (Jens Lola T160). Und Hanko's Vorgabe war wieder nicht geknackt worden.

Jetzt ging's um die Wurst, sprich den Sieg: vorweggenommen sei, dass gleich 4 Fahrer an Hanko vorbeigingen. Der Reihe nach: Daniel mit seinem Pink Stamps Lotus fuhr vorneweg, Alex Heinz setzte sich gleich dahinter und knallte dieselbe 5,885 sec auf die Piste wie im Rennen zuvor. Dicht dahinter Dieter Jens, der Alex nun in einen Fahrfehler hetzte und Platz 2 übernahm. Knapp dahinter Norman Grund. Uwe Schöler mit seinem Matich noch dabei. Im Meter Abstand ging es durch die Heats 2 und 3, alles dicht beisammen. Dann setzte sich Dieter mit seinem GT 40 ab, während die anderen 4 dicht beisammen lagen. Die T-Shirts hatten nun Putzklappen-Aussehen, alle Fahrer waren völlig durchgeschwitzt. Am Ende gewann Dieter mit 294,55 Runden (trotz Mega-Abflug) vor Norman mit seinem infernalischem gehenden

Eigenbau Chassis Porsche 917 (291,17 Runden), Alex Heinz, ebenfalls Porsche 917 (Metris) und Daniel Gerecht (Schöler Chassis 290,16 Runden). Uwe Schöler war nach eigenen Aussagen im letzten „Turn“ nicht mehr richtig bei der Sache und lief mit 285,58 Runden ein.

Die ersten Drei im Rennergebnis:

1. Dieter Jens 294,55 Runden Slotvision Chassis
2. Norman Grund 291,17 Runden Eigenbau Chassis
3. Alex Heinz 290,80 Runden Metris Chassis

Schnellste Rennrunden:

- Spur 1: 6,002 D.Jens
- Spur 2: 5,885 A.Heinz
- Spur 3: 5,895 S.Eder
- Spur 4: 5,928 D.Gerecht
- Spur 5: 5,997 D.Jens
- Spur 6: 6,087 D.Jens

Vielen Dank 🧡 an die gute Organisation und das Catering bei Rock Racing, Dank an die Teilnehmer, die rücksichtsvoll und trotzdem deutlich schneller als im Vorjahr unterwegs waren und Dank an die Helfer, die diese Veranstaltung zu einer runden und gemütlichen DSC-Mitte Party machten. Wir freuen uns schon auf das letzte Rennen der Saison in Siegen, wo wir aufgrund des Doppelstatus (Region und DSC Endlauf) einen neuen Teilnehmer Rekord erwarten.

Rennergebnisse findet ihr in den nächsten Tagen auf der DSC-Cup Homepage.

See you in Siegen

Die DSC-Mitte wird unterstützt durch:

